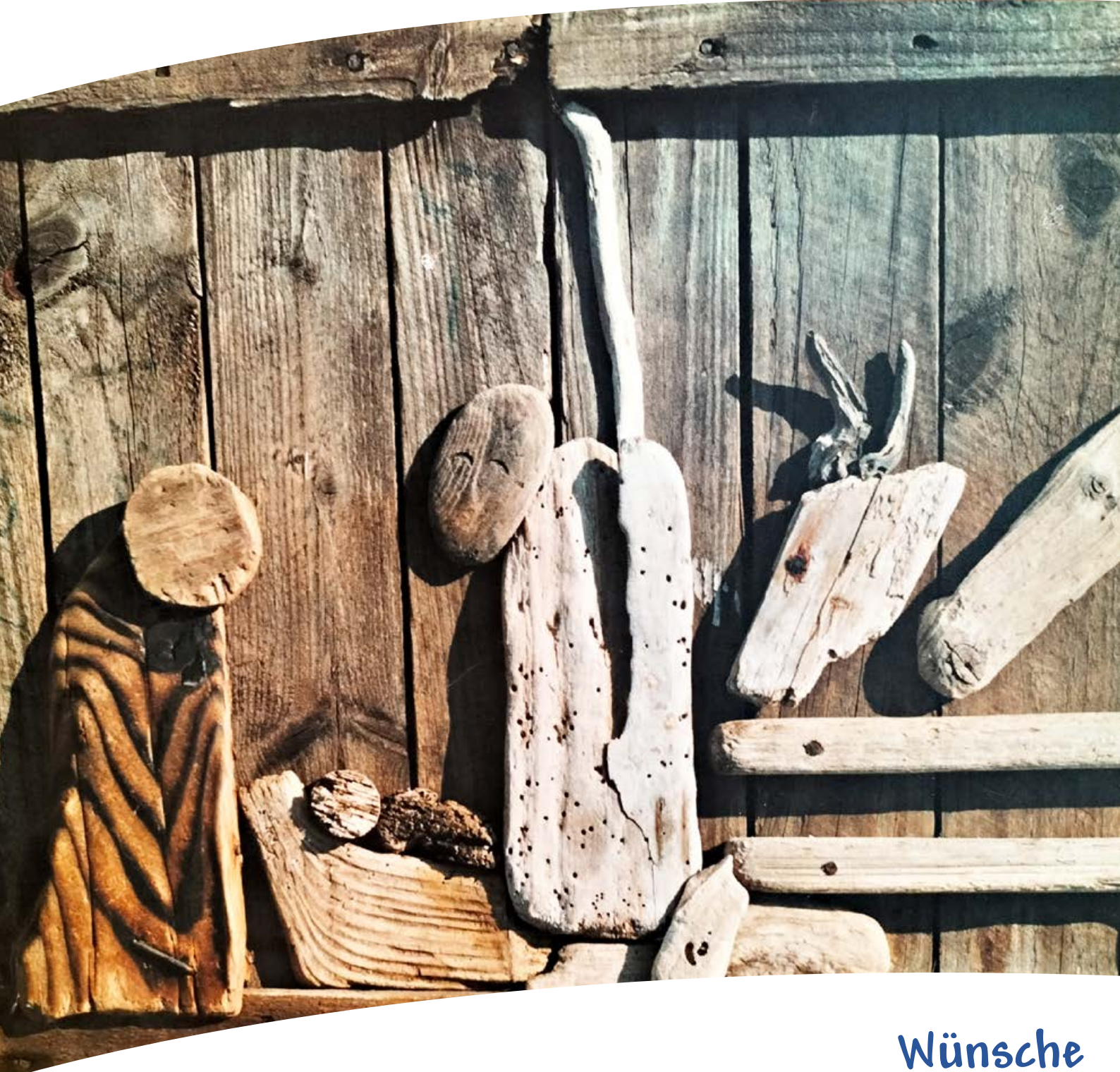




brücke

150. Ausgabe · Dezember 2023/Januar 2024



Wünsche

Advent und Weihnachten, Gemeindebrief-Austräger*innen gesucht, Förderverein

4	Andacht
5	Thema Wünsche Ein Wunsch geht in Erfüllung
6	Was können wir wünschen? Weihnachtswünsche
7	Leben im Hospiz
8	Wünsche und Träume der Seniorinnen
10	Gemeindeleben Kinder für Krippenspiel gesucht
11	Gottesdienst der Kita Wühlmäuse Weihnachtskonzert
12	AKA Trio Neues vom Förderverein
13	Erntedankgottesdienst im Heliand-Zentrum
14	Gemeindebriefausträger*innen gesucht und „Danke“!
15	Vorstellung der Gruppen: Elterncafé, Seniorentreff
16	„CiRo“ – Rückblick auf die Ausstellung
17	Alle guten Gaben teilen wir Quinte trifft Printe
18	Pfarrer Markus Weidemann geht nun in den Ruhestand
19	Bericht von der Gemeindeversammlung
21	Jugend
22	Nachbarn Tag der offenen Tür im Hospiz Essen-Steele Herbstcafétafel
23	Kinderseite
24	Termine
26	Amtshandlungen
27	Geburtstage
28	Bücherwurm
32	Zentren
34	Gottesdienste
35	Kontakte



In eigener Sache

Passend zur bevorstehenden Advents- und schließlich Weihnachtszeit sowie später auch dem kommenden neuen Jahr ist diese Ausgabe dem Thema „Wünsche“ gewidmet.

Als Kind hatte ich natürlich viele Wünsche, und auch im mittleren sowie im fortgeschrittenen Alter wird man es kennen, dass man immer noch Wünsche hat, auch wenn es einem doch recht gut geht. Ich meine, solange man wünschen kann, denkt man auch an die Zukunft, in der diese Wünsche in Erfüllung gehen könnten.

Je nach Lebensalter und Situation verändern sich die Wünsche, sie werden weniger materiell und haben mehr und mehr einen ideellen Hintergrund. Gesundheit, Vitalität, aber auch ein paar Reisen von der eigenen ewigen Wünscheliste wünscht man sich zum Beispiel. Ein ganz besonderer Aspekt, der mir zunehmend besser gefällt und auch Freude bereitet, ist es, anderen etwas zu wünschen; Wünsche, dass es anderen gut oder besser geht, dass sie in Frieden leben können, gerade dieser Tage, dass sie ein Dach über dem Kopf haben oder dass andere ein Einsehen haben und ihr Fehlverhalten beenden, bereuen.

Beides ist für jeden Menschen wichtig: Die eigenen Wünsche, mit denen der Blick in die Zukunft geht, und die Wünsche für die Mitmenschen, mit denen man sich wundersamerweise auch sehr wohl fühlen kann.

Unserer Gemeinde stehen mit den angekündigten Kooperationsräumen einige Veränderungen bevor, bei denen ich uns allen Glück, Erfolg, Bedacht und einen offenen, segensreichen Geist wünsche.

Leider verlieren wir zurzeit, aus Alters- und Gesundheitsgründen, Gemeindebriefausträger*innen. Hier wünschen wir uns, dass diese Lücken bald wieder gefüllt werden. Lesen Sie hierzu den Artikel auf Seite 14.

Für uns alle wünsche ich Frieden, Gemeinschaft, Glück und Gottes Segen und eine wunderbare Zeit im immer mehr spürbaren Herbst und schließlich Winter.

Frank Leyerer

Redaktion:

Ursel Eilmes	53 96 91
Andrea Geißler	50 50 57
Heidi Heimberg	52 24 04
Helga Joch	53 22 19
Frank Leyerer	53 17 16

E-Mail: bruecke@f-h-e.de

Internet: www.f-h-e.de

Postanschrift:

Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg,
brücke-Redaktion, III. Hagen 39, 45127 Essen

Layout: Ariane Dobertin

Druck: Druckerei Volker Strömer; Auflage 5.000

Das Thema der nächsten Ausgabe
(Februar/März 2024) lautet:

Erneuerung

Über Anregungen und Beiträge freuen wir uns! Schreiben Sie uns eine Mail an:
bruecke@f-h-e.de oder wenden Sie sich an ein Redaktionsmitglied (siehe rechts).

Brieflich erreichen Sie uns unter:

Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg, III. Hagen 39, 45127 Essen.

Und denken Sie bitte daran: **Redaktionsschluss ist der 15.12.2023**

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg.

Wir behalten uns vor, aus Platzgründen Artikel sinngemäß zu kürzen.

Die in namentlich gekennzeichneten Artikeln zum Ausdruck gebrachte Meinung stellt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Heiligabend ohne „O du Fröhliche“...?

Das war in meiner Vikariatsgemeinde Heiligabend eine vielfach gestellte Frage. Vikar Zechlin hatte sich für „Engel auf den Feldern singen“ entschieden. Ohne dieses Lied gab es in seiner Heimat am Niederrhein nämlich keinen Heiligabendgottesdienst, und das sei vermutlich überall so. Aber Irrtum. Das war in Bonn eben anders. Heiligabend ohne „O du Fröhliche“...? Weihnachtliches Lehrgeld wurde gezahlt. Auch in

unseren Gottesdiensten ist es schwer vorstellbar, ohne Trompete und volles Geläut Heiligabend den Gottesdienst zu beenden.

Konstanten, die das Herz berühren, tun gut, sind erbaulich und ermutigend, gerade dann, wenn man sich in einem Lebensgefühlshaus befindet, in dem man spürt, dass jede stabile Mauer, die einem im Inneren und Äußeren Sicherheit und Vertrautheit gegeben hat, wackelt und brüchig ist. Das Haus Europa mit Blick auf das vergangene Jahr sei nur ein Beispiel

für diese Brüchigkeit. Die Veränderungen der Kirche könnten sich anschließen.

In diesen Monaten schauen wir zurück und auch nach vorn. Manche von uns haben lieb-gewonnene Traditionen in dieser Zeit. „Diesen Film müssen wir auf jeden Fall sehen...“, „...dieses Gericht gibt es traditionellerweise bei mir!“ „... und das Neue Jahr beginnt für mich nicht ohne ...“ Das können Konstanten und Bräuche sein, die in einer sich ständig verändernden Gegenwart etwas Bleibendes bieten. Konstanten können die Hoffnung und den Geist erhalten, Zuversicht wecken und weitergeben und Gemeinschaft stiften. Weihnachten – und darauf freue ich mich

in diesem Jahr besonders – ist eine dieser existentiellen Glaubenskonstanten. Gott ist trotz allem und nach wie vor bei den Menschen, der Gemeinschaft und bei jeder und jedem Einzelnen.

Jedes Leben ist ihm wichtig, und sein Rezept für ein gelungenes Leben ist, dass Vertrauen, Licht und Liebe das Leben und die Welt verändern können. Und auch bei vermeintlich stabil errichteten, aber jetzt wackelnden Mauern liegt er sogar im Stall.

Für mich gehört ein inhaltsreicher Liedvers zu den Konstanten, den ich Ihnen als Gruß weitergeben möchte: Ein niederländisches Lied, das auch am Niederrhein Spuren hinterlassen hat. Vielleicht hören Sie im Internet mal rein.

*Daar is uit 's werelds duistre wolken
Een Licht der lichten opgegaan.
Komt tot zijn schijnsel, alle volken
En gij, mijn ziele! bid het aan.
Het komt de schaduwen beschijnen,
De zwarte schaduw van den dood;
De nacht der zonde zal verdwijnen,
Genade spreidt haar morgenrood*

Das bedeutet in etwa:

Da ist es endlich aus mit diesen dunklen Wolken über der Welt. Da bricht ein Licht der Lichter mitten hindurch.

Kommt zu diesem Erstrahlen, alle Menschen Und Du, meine Seele bete es an. Es bricht sich Bahn, um die Schatten zu bescheinen. Die schwarzen Schatten des Todes; Diese Finsternis der Sünde soll vergehen, Die Gnade breitet sich als Morgenrot aus.

Möge diese weihnachtliche Glaubensgewissheit Wunsch und Wirklichkeit werden. Wir singen dieses Lied dieses Jahr am Heiligabend und „O du Fröhliche ...“ auf jeden Fall!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffnungsvolles Jahr 2024,

Ihr Olaf Zechlin, Pfarrer



© Olaf Zechlin

Olaf Zechlin
Pfarrer



Wünsche

Jeder von uns hat Wünsche, größere und kleinere, erfüllbare und utopische, das sind persönliche Wünsche und Wünsche an die Allgemeinheit:

Gerade eben hat sich meine 10-jährige Enkelin am Niederrhein einen ganz bestimmten Adventskalender von mir gewünscht.

DIESER WUNSCH IST SICHER ZU ERFÜLLEN.

Menschen in meinem Alter wünschen sich vor allem Gesundheit, was besonders nach der Pandemie und der damit einhergehenden Testpflicht vor Besuchen und den Kontakteinschränkungen verständlich ist.

Jetzt ist Corona überwunden und die Maskenpflicht zum Glück abgeschafft. Vereinzelt sehe ich aber auch jetzt schon wieder einige besonders vorsichtige Menschen eine Maske tragen, und Impfauf-rufe –speziell für Vorgeschädigte und Personen ab 60 Jahren – gibt es ebenfalls wieder. Und beim wöchentlichen Sporttreff hört man immer noch: „Also bis nächste Woche, bleibt gesund!“

ZUR ERFÜLLUNG DIESES WUNSCHES IST AKTIVE MITHILFE ERFORDERLICH.

Die schrecklichen Nachrichten über den Angriff der Hamas auf Israel und die Verschleppung und Tötung so vieler Menschen ist für uns kaum erträglich. Auch der israelische Gegenschlag macht uns Sorgen, weil er durch die infame Kriegstaktik der Hamas auf Kran-

kenhäuser und andere zivile Ziele gerichtet ist. Man kann es nicht fassen, dass es neben dem Krieg in der Ukraine jetzt einen noch brutaleren Krieg im Nahen Osten gibt. Daher hoffen wir, dass humane Hilfe und Versorgung in den Gazastreifen gelangen und die Geiseln doch noch frei gelassen werden. Letztendlich wünschen wir, dass die Auseinandersetzungen zwischen Israel und Palästina in absehbarer Zeit beendet sein werden und langfristig so etwas wie eine friedliche Koexistenz entsteht, eine Zwei - Staatenlösung.

DIESER WUNSCH WIRD SICHERLICH NUR GANZ SCHWER ZU ERFÜLLEN SEIN.



© Heidi Heimberg

Ein Wunsch geht in Erfüllung

Frau Weber und ich haben für das Bonhoeffer-Haus Gartentische und Stühle gestiftet.

Jetzt können wir bei schönem Wetter auch draußen plaudern.

Ursula Rühl



Ursel Eilmes

Weihnachtswünsche

[Text: Hanns Dieter Hüsch, www.hüsch.org]

„Wir bitten Gott den Allmächtigen
Er möge uns behilflich sein
Dass wir Weihnachten nicht wie Karneval feiern
Dass wir das Wunder von Bethlehem
Nicht mit einem Musical plus Domführung
Plus Reeperbahn plus Hafensrundfahrt
Und Rhein-In-Flammen verwechseln
Sondern dass wir die Stille und das Heilige
Nicht nur in der Nacht neu entdecken -
Unser kleines und endliches Sein spüren
Aber mit Christus gleichsam neu auf die Welt kommen
Auch wenn wir schon betagt sind.“

Große Freude ist uns verkündigt worden,
soll in uns leben
Erbarmen und Zuversicht werden uns begleiten
Christus ist unter uns, urjung und uralt
Freiheit und Erlösung als Geschenk.“

Und meine bescheidenen Wünsche zur Weihnacht:

- Eine lebenswerte Zukunft für Kinder und Kindeskinde
- Miteinander ins Gespräch kommen statt Waffen sprechen zu lassen
- Abrüstung statt Aufrüstung
- Toleranz statt Hass
- Nahrung und Wasser für alle statt Lebensmittelverschwendung
- Bildung für alle statt keine Chance auf Bildung
- Aufforstung statt Waldsterben
- Artenvielfalt statt Artensterben
- Wahre Nachrichten statt Fake News

Zu viel verlangt? Wahrscheinlich...
Nichtsdestotrotz, die Hoffnung bleibt!
Und darum wünsche ich Ihnen und euch ein gesegnetes
Weihnachtsfest in einem friedlichen Umfeld sowie frohe,
festliche Stunden mit Angehörigen und Freunden.

Heidi Heimberg

Was Können wir wünschen?

Als Kind habe ich sehr gerne Märchen gelesen und fand es immer spannend, wenn jemand einen oder sogar drei Wünsche frei hatte. Ich weiß noch, dass ich mich jedes Mal geärgert habe, was dort, aus meiner Sicht, für dumme Wünsche geäußert wurden. Und oft ist es in den Märchen mit den Wünschen nicht gut ausgegangen (z.B. bei dem Märchen vom „Fischer und seiner Frau“). Ich dachte immer, als erstes würde ich mir drei weitere Wünsche wünschen. Da hätte ich noch ein paar Wunschreserven.

Mit den Wünschen in der realen Welt sieht es etwas anders aus. Einige Wünsche können wir uns erfüllen oder erfüllen lassen. Wir kaufen uns etwas, was wir gerne haben möchten, oder wir unternehmen etwas Schönes. Wenn wir Glückwunschkarten schreiben, wünschen wir Gesundheit und alles Gute. Solche Wünsche sind dann eigentlich gar nicht zu erfüllen. Doch vielleicht hilft es, wenn wir einem Menschen viele gute Gedanken schicken und ihm zeigen, dass wir für ihn da sind. Gerne zünden wir eine Kerze an, z.B. wenn jemand eine Prüfung hat oder sonst Beistand benötigt. Das beruhigt dann sicherlich auch uns, weil wir denken, so etwas zur Unterstützung beitragen zu können; doch ich glaube, es hilft auch dem anderen. Und dann gibt es noch die Wünsche, auf die wir scheinbar gar keinen Einfluss haben: Zurzeit sehnen sich viele Menschen nach Frieden und etwas Ruhe in der Welt. Die schrecklichen Nachrichten, die wir täglich erhalten, können wir kaum aushalten. Doch vielleicht hilft es etwas, wenn wir uns für ein friedliches Miteinander einsetzen.

Jetzt in der Vorweihnachtszeit spielen Wünsche eine besondere Rolle. Was kann ich verschenken, wie kann ich jemandem eine Freude machen? Das ist gar nicht so einfach und artet teilweise sogar in Stress aus. Außerdem wünschen wir uns eine besonders sinnliche Zeit, was auch nicht so einfach ist. Doch vielleicht funktioniert es in diesem Jahr: Weniger Geschenke, mehr Zeit mit Freunden und Familie, weniger Stress mit Vorbereitungen und mehr Zeit für die Geburt von Jesus Christus.

Helga Joch

Leben im Hospiz

Die moderne Hospizbewegung ist aus dem tiefen Wunsch entstanden, schwerstkranken Menschen, die keine Chance mehr auf Heilung haben, für ihren letzten Wegabschnitt einen Ort zu bereiten, an dem sie sich geborgen fühlen und in Frieden sterben können. Hier werden sie medizinisch und pflegerisch (Palliativ Care) bestens versorgt, so dass sie möglichst frei von körperlichen Schmerzen und Ängsten leben können. Mit ihrer jeweils eigenen Persönlichkeit und Lebensgeschichte werden unsere Gäste gewürdigt, liebevoll umsorgt und begleitet. Wir haben Zeit für sie, erfüllen ihre Wünsche und sind immer ansprechbar.

Alle haupt- und ehrenamtlich Tätigen in unserem Hospiz wünschen sich, dass sich unsere Gäste hier wohlfühlen und es für sie noch einmal zu einem „Zuhause auf Zeit“ werden kann – ein beschützender Raum, in dem sie zur Ruhe kommen und alle Lasten ablegen können. Wie können wir ihnen dabei helfen? Was wünschen sich unsere Gäste? So unterschiedlich ihre Lebenswege verlaufen sind, so individuell sind auch ihre Wünsche für ihre noch verbleibende Zeit.

Hier einige Beispiele:

*Einfach ausschlafen dürfen, nicht aufstehen müssen, auch wenn ich es noch könnte, aber nicht mehr will...
Nur dann etwas essen, wenn ich es möchte und nicht, weil jetzt die Zeit dafür gekommen ist... oder auch gar nichts (mehr) essen...
Vielleicht einen Cocktail trinken oder nochmal eine Zigarre rauchen, selbst wenn es mir überhaupt nicht guttut, aber es erinnert mich an frühere Zeiten...*

Ein Mensch, der still an meinem Bett sitzt und meine Hand hält... oder mich in den Arm nimmt und mir dadurch hilft, meine Ängste loszulassen...

Jemand, der mir zuhört, wirklich zuhört, so dass ich rückblickend mein Leben sortieren kann...

Jemand, der mir hilft, mich mit meinem Leben auszusöhnen und auch das Misslungene anzunehmen...

Noch einmal ans Meer fahren... oder an einen bestimmten Ort, wo ich glücklich war...

Noch einmal den Regen auf meiner Haut spüren... den Sonnenschein...

Es gäbe noch so vieles, von scheinbar kleinen Dingen bis hin zu unmöglich Erscheinendem...

Da die Arbeit im Hospiz nicht von den hauptamtlich Tätigen allein bewältigt werden kann, gibt es eine

große Anzahl von ehrenamtlich Mitarbeitenden, die in einem sechsmonatigen Kurs gründlich ausgebildet und auf ihre Arbeit vorbereitet werden. Im ambulanten Hospiz, das dem stationären angeschlossen ist, sind viele Ehrenamtliche im Einsatz. Sie gehen in die Familien, um dort die Menschen zu begleiten. Um die Zugehörigen zu entlasten, ist hier dringend Hilfe erforderlich. Auch sie brauchen Gespräche, haben Fragen und Sorgen. Aber auch Besuche im Krankenhaus oder im Seniorenheim sind eine wichtige Aufgabe.

Ich bin zutiefst dankbar, dass es immer wieder gelingt, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und in der Begleitung nicht nur Gebende zu sein, sondern auch Empfangende. Es sind kostbare Stunden!

Monika Falkenhagen



Wünsche und Träume der Seniorinnen

Dieses Thema hat uns in der Freizeit Bad Rothenfelde begleitet

Ein Tag in Bad Rothenfelde

Um 8:00 Uhr lockte uns der Kaffee in den Speisesaal, nachdem schon ein paar von uns ab 6:30 Uhr ihre Runden im Schwimmbad gedreht hatten.

Schon um 9:30 Uhr begann für die, die es wollten, eine Gymnastikstunde (die letzten Tage nahm die ganze Gruppe teil). Schwester Helen sorgte zunächst mit einigen Witzen für herzliches Lachen (Training der Lachmuskeln). Danach hieß es: Beweg dich, beweg dich, komm mach mit (Training für Körper und Gehirn).

Da das Gradierwerk nahezu vor der Haustür stand, umrundeten die meisten Frauen von unserer Gruppe die Salinen noch vor dem Mittagessen. Eine Runde ca. 1 km – das schafften alle. Die salzige Luft atmeten wir gern ein.

Nach dem Mittagessen und einem Mittagsschläfchen oder Ruhestündchen zog wieder Kaffeeduft durchs Haus. Gestärkt durch Kaffee und Kuchen ging es zu den Salinen nahe beim Gästehaus, in dem wir kostenlos Salzwasser trinken konnten. Auch Konzerte gab es in diesem Haus.

Für mich persönlich gibt es nichts Schöneres als einen Waldspaziergang – hier z. B. zur Bismarckhütte hinauf. Mit warmen Füßen stolzierte ich danach erst einmal durchs Kneippbecken. Ich freute mich vor dem Abendessen auf das Schwimmbad, denn wir durften es nicht nur morgens, sondern den ganzen Tag über (mit wenigen Ausnahmen) nutzen.

Abends lagen Karten und andere Spiele auf dem Tisch. Danke, liebe Anne, für diese schönen Tage.

Margrit Kremer



Träume

In den diesjährigen Freizeiten sollten wir uns Gedanken über „Träume“ machen.

Mir fielen sofort Buch und Film ein (Jenseits von Afrika), wo es gleich am Anfang heißt: „... und ich träumte von einer Farm in Afrika!“

Der wohl bis heute bekannteste Ausspruch stammt aus dem Jahr 1963 von Martin Luther King: „I have a dream ...!“

Als meine Enkeltochter 17 Jahre alt wurde, schrieb ich ihr: „Mit 17 hat man noch Träume, da wachsen noch alle Bäume in den Himmel der Liebe!“ Sie kannte den Song aus meiner Jugendzeit nicht, glaubt aber, bereits ihren Traummann gefunden zu haben.

Dichter und Denker waren schon immer in allen Schattierungen am Träumen. Wir erhielten jeden Morgen eine Kostprobe von Versen und

Gedichten neben unserem Frühstücksgedeck.

In den Märchen wird viel geträumt, ebenso in der Bibel.

Die Menschen heute träumen vom Traumhaus, Traumauto, Traumurlaub, Trauminsel ... nicht zu vergessen das Traumschiff aus der ZDF-Serie.

Man spricht vom „Traum von einem Kleid“ bei Hochzeiten und Bällen.

Es gibt Traumtänzer und Tagträumer und nebenbei sagt man: „Träum weiter!“

Ganz schlimm sind die Alpträume. Menschen in den Kriegsgebieten sind traumatisiert.

Auch Despoten und Fanatiker haben ihre (bösen) Träume.

Wir träumen alle im Schlaf, mal positiv, mal negativ, da hat wohl jeder seine Erfahrungen gemacht.

Frage: „Sind Träume Schäume?“

Waltraut Stief



© Alle Fotos von Anne Faseler

Freitag, der 13.

Freitag, der 13. Oktober 2023, begann mit starkem Regen, aber wie von Anne bestellt, hörte es gegen 10:00 Uhr auf zu regnen.

Um 10:30 Uhr begann unsere Tagestour zum Hermannsdenkmal. Auf der Fahrt erfuhren wir viel über den Teutoburger Wald, das Lipperland und seine Industriekulturen. Als wir am Hermannsdenkmal ankamen, schien die Sonne und wir konnten die höchste Statue in Deutschland bewundern. Das Denkmal ist 53,46 m hoch und man kann 75 Stufen bis zur Aussichtsplattform hochsteigen. Dank einer Spende konnten wir danach

Lippischen Pickert mit Leberwurst und Rübekraut genießen. Pickert ist ähnlich wie ein großer dicker Reibekuchen und ein spezielles Gericht aus dem Lippischen Gebiet. Gut gestärkt ging es dann weiter zu den Externsteinen. Diese Steine sind wirklich ein sagenhafter Anblick. Mutige können die 100 oder die 120 Stufen hochsteigen und werden mit einem tollen Weitblick über den Teutoburger Wald belohnt.

Wer das wegen der Höhe nicht machen wollte, konnte um die Steine

herumlaufen oder von einer Bank aus in der Sonne sitzend die Steine bewundern.

Danach ging es wieder zurück nach Bad Rothenfelde. Dank Annes Planung und Organisation war es für uns alle ein schöner und ereignisreicher Tag. Wir können nur sagen „Danke Anne“.

Für uns war Freitag, der 13., ein Glückstag.

Gisela Kusserow

Unser Ausflug von Bad Rothenfelde in den Teutoburger Wald

heidnisches Symbol zerstört.

Aber der Gedanke scheint doch immer noch zu existieren, denn im Kreisverkehr zwischen den beiden Salinen in Bad Rothenfelde steht ein Kunstwerk, das vier quadratische Säulen zeigt, die den Himmel tragen.

Wir fuhren durch Melle und lernten alle, so glaube ich zumindest, viel Neues. Die Flüsse Hase und Else vereinigen sich zu einem Fluss, so etwas kennt man ja, aber Hase und Else trennen sich nach nur wenigen Kilometern wieder und fließen getrennt voneinander weiter. Eine Trennung in zwei selbständige Flüsse heißt Bifurkation und davon gäbe es außer in Melle – so unser Busfahrer – nur noch zwei andere weltweit.

Wir erfuhren auch manches über ehemalige und jetzige Industrie: Gerry Weber ist von Walbusch übernommen worden, die Süßwarenfirma Storck ist dort stark vertreten, die Lebkuchenfirma Schulz sei über den Teutoburger Wald hinaus bekannt.

Ein besonderes Erlebnis hatten wir in Borgholzhausen. In den engen Straßen waren Baustellen, Baustellenlaster, große und kleine Privatautos. Der Stadtkern war zugeparkt. Unser Fahrer stieg aus und guckte sich die Situation an, fand aber offenbar niemanden, der mal

Platz machen konnte, aber wohin denn auch? Er kam zurück, schimpfte nicht, nein, er schien die Ruhe selbst und setzte zurück bis zur Hauptstraße und fuhr dann weiter Richtung Tannenhof.

Der Tannenhof ist ein sehr schönes Ausflugscafé und drum herum gibt es viele Äcker mit Tannenbäumen verschiedener Größen. Wir wurden zum gemütlichen Kaffeetrinken bei Leierkastenmusik erwartet. Auf den oberen offenen Böden war jede Art alter Krempel: Nachtopf, Lampen, Schlitten. Eine Ausstellung auf dem Hofgelände zeigte sehr viele, sehr verschiedene Weihnachtsartikel. Wir haben einzelne Kleinigkeiten gekauft, aber bei dem schönen Wetter war uns noch nicht so ganz nach Weihnachten...

Die Rückfahrt verlief ohne besondere Vorfälle. Der Fahrer machte uns auf große Waldschäden durch Kyrill und Borkenkäfer aufmerksam und erklärte, dass Aufforstung nur als Mischwald sinnvoll ist, auch wenn es dabei viel länger bis zur Ernte dauert als bei Fichtenmonokultur. Im Mischwald ist das Unterholz ein Schutz gegen Stürme.

Es war ein schöner Nachmittag, das Wetter war gut, wir hatten gute Sicht bis zum nächsten Höhenrücken, dem Wiehengebirge.

Ellen Krebs-Teschauer

Ein Gruß an den Himmel!

Ellen in Bad Rothenfelde nicht allein! Wäre ja auch langweilig.

Ich glaube, es war der Dienstag; es sollte eine Überraschung geben. Was kann das nur sein? Naja, wir bekamen alle am Vorabend eine Postkarte mit Loch und unserer persönlichen Heimatadresse von Anne. Wer mochte, durfte etwas drauf schreiben, was ihn bewegte oder eine Botschaft! Auch Wünsche konnten es sein. 30 Frauen schwatzten und lachten. Jedoch hatten wir auch Sorge um unsere schönen Ballons, die mit Gas gefüllt wurden von einer Frau aus Bad Rothenfelde, die Anne bestellt hatte. Oh, es ist doch windig, die Ballons könnten sich in den Bäumen verfangen. Wir hielten unsere Ballons ganz doll fest an den Bändern.

Anne kam cool als Letzte, stimmte den Refrain unseres Segensliedes an und dann ließen wir die Ballons steigen. Genau im richtigen Moment tat sich der Himmel blau auf, die Sonne lugte hervor und die bunten Ballons stiegen gemeinsam in einem Pulk auf, vorbei an Balkonen, Dächern und Bäumen. Wir erfreuten uns an dem Anblick; es war soooo wunderschön und wir hatten das Gefühl, Gott lacht mit uns und freut sich ebenfalls.

Ellen Badekow

Freundliche Aufnahme in Bad Rothenfelde

Bereits am Montag, unserem An-kunftstag, erlebten wir eine überaus freundliche Aufnahme und eine liebevolle Atmosphäre. Wir waren in einem Seniorenhotel der Caritas und das war deutlich zu spüren. Alles war auf uns „Oldtimer“ ausgerichtet, die schönen Zimmer, das freundliche Personal, auch einige Schönstedter Schwestern (wir dachten zuerst, es seien Nonnen), vier Mahlzeiten pro Tag, gekühlte und ungekühlte Getränke für zwischendurch zu akzeptablen Preisen, Gemeinschaftsräume zum Spielen oder für gemeinsame Abende wie z. B. Kennenlern- und Abschiedsabend, ein seniorenrechtliches Schwimmbad, drei unterschiedlich niedrige Wasserstände und und und... Wir waren des Lobes voll und möchten

unbedingt noch einmal an den gleichen Ort fahren.

Auch der Ort selber mit seinen zwei Salinen, dem Kurpark und den kleinen Geschäften gefiel uns sehr. Es blieb nichts zu wünschen übrig.

Am Sonntag besuchten wir wie üblich den evangelischen Gottesdienst vor Ort. Es ist immer sehr schön zu sehen, wie sich die Einheimischen über unseren Besuch freuen.

Am Montag, unserem Abschiedsabend, haben wir die Tage noch einmal Revue passieren lassen und konnten zufrieden am Dienstag nach Essen zurückfahren. Nun sind wir sehr gespannt, ob eine oder mehrere von uns ein Kärtchen von unserer Luftballonaktion bekommen.

Anneliese Faseler

Kinder für Krippenspiel an Heiligabend gesucht

Liebe Kinder, liebe Eltern, wir suchen Kinder zwischen 8 und 10 Jahren und, wenn vorhanden, auch deren Geschwister für unser Krippenspiel am **24. Dezember 2023 um 15:00 Uhr** im Heliand - Zentrum. Bitte melden Sie sich an bei Pfarrer Weidemann unter **0177 – 77 5 77 82** (auch Whatsapp, Telegram, Signal) oder **Markus.Weidemann@elkb.de**



Gottesdienst der KiTa Wühlmäuse

Am 14.09. haben die großen und die kleinen Wühlmäuse wieder unsere schöne Zionskirche besucht. Gemeinsam haben wir gebetet, gesungen und über das Teilen gesprochen. Wir haben die Geschichte der wundersamen Brotvermehrung gehört und genau wie Jesus und seine Jünger haben wir dann in der Kirche das Brot miteinander geteilt.

Pfarrer Zechlin fragte die Kinder während des Gottesdienstes, was Teilen heißt und die Kinder haben geantwortet:



HARUN: „TEILEN HEIßT ZUSAMMEN ESSEN.“

MATTI: „... DASS MAN ANDEREN KINDERN ETWAS ABGIBT.“

DAVINA: „... DASS MAN NICHT ALLEINE ISST, SONDERN TEILT.“

JONA: „... DASS WENN EINE PERSON KEIN ESSEN HAT, DAS ESSEN DANN GETEILT WIRD.“



© Maria Jancev

Es war richtig schön und hat noch Tage danach die Kinder beschäftigt. Wir freuen uns sehr auf weitere Kindergottesdienste.

Maria Jancev, Einrichtungsleitung

Weihnachtskonzert

Der Essen-Steeler Kinderchor, der in diesem Jahr 75 Jahre alt wurde, freut sich, sein Weihnachtskonzert am **16.12.2023 um 18:00 Uhr** wieder in der Zionskirche durchführen zu können. Zu hören sind dabei alle Chorgruppen von den Jüngsten im Vorchor bis zu den Erfahrenen im Jugendchor. Dazu wird auch der Ehemaligenchor, der jetzt 25 Jahre besteht, bei diesem Konzert dabei sein. Präsentiert wird eine Mischung aus traditionellen Weihnachtsliedern, aber auch moderneren Stü-

cken. Der Eintritt kostet 15 € für Erwachsene bzw. 9 € für Schüler und Studenten.

Karten können per Mail unter **webmaster@essen-steeler-kinderchor.de** bzw. telefonisch unter **0157/38932415** reserviert werden. Michael Cremer



© Michael Cremer

AKA Trio Historie/Biografie

Am **Sonntag, dem 04.02.2024**, findet um **16:00 Uhr** in der Zionskirche ein Konzert des AKA-Trios statt. Nähere Angaben hierzu entnehmen Sie bitte der Rubrik „Save the Date“ in dieser Ausgabe. Zur Einstimmung erfahren Sie hier etwas über die Historie und die Biografie des Trios: „Im Jahre 2018 fanden sich drei Musiker im Raum Neuss-Düsseldorf zusammen, um eines der führenden Kammermusikensembles dieser Region zu bilden: Das AKA Trio war geboren. Es besteht bis heute in gleicher Besetzung: Andreas Illgner aus Kaarst, Violine, Andreas Missel aus Düsseldorf, Cello und Klaus Eckert aus Rommerskirchen, Klavier. Der erste öffentliche Auftritt des Trios fand vor fast genau fünf Jahren in der Neusser Versöhnungskirche statt und erregte sofort große Aufmerksamkeit. Die NGZ sprach damals von einer „großen Freude für den Intellekt, ohne dass die Gefühle dabei zu kurz kommen“ und lobte ihr „virtuoses, hochsensibles Spiel“. In der Folge konzertierte das Trio neben Neuss auch in Düsseldorf, Dor-

magen, Münster und anderen Orten und eroberte sich eine wachsende Fangemeinde. Das Programm entwickelte sich weiter; Schwerpunkte wurden zunehmend neben Werken der Wiener Klassik und romantischen Schwergewichten Stücke der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Hier werden dem Publikum zu Unrecht vernachlässigte Perlen des Triorepertoires nahegebracht, so etwa die überaus interessanten Trios von Leonard Bernstein, Astor Piazzolla und Georgi Sviridov. Vor zwei Jahren erweiterten die Musiker ihr Repertoire zusätzlich um die Besetzung mit Klarinette und Viola bzw. Violine. In Meisterkursen im In- und Ausland vertiefen die Musiker zudem ihre Fähigkeiten und ihr Zusammenspiel. Und so wurden die letzten Konzerte zu einer abwechslungsreichen und farbenfrohen Reise durch Zeit und Epochen mit Klarinettenrios in der ersten und Klaviertrios in der zweiten Hälfte. Für 2024 sind bisher Auftritte in Essen, Köln, Neuss und Grevenbroich geplant.“

Klaus Eckert



Neues vom Förderverein

Am 14. September fand die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins statt. Eingeladen waren alle 53 Mitglieder des Vereins, um über den aktuellen Stand informiert zu werden. Der Einladung Folge geleistet haben insgesamt 14 Mitglieder, die sich an den Diskussionen über die einzelnen Tagesordnungspunkte engagiert beteiligten. Insbesondere der Bericht der Schatzmeisterin fand reges Interesse. Sie berichtete, dass sich der Kassenbestand zum 31.12.2022 auf rd. 25.300 € belief. Im Jahr 2022 hat der Förderverein erneut diverse gemeindliche Aktivitäten, insbesondere im Bereich der Kirchenmusik, unterstützt. Auch die Konfirmandenfreizeit wurde wie in den Jahren zuvor gefördert. Nachdem eine Reihe von Detailfragen der Anwesenden beantwortet worden war und auch die bestellten Kassenprüfer ihre Unbedenklichkeit gegenüber einer Entlastung des Vorstandes erklärt hatten, nahmen die anwesenden Mitglieder den Jahresabschluss zustimmend zur Kenntnis.

Der bisherige stellvertretende Vorsitzende Reinhard Ziegler hatte im August sein Amt aus persönlichen Gründen nieder-

gelegt. Wir bedauern diesen Schritt sehr, haben aber volles Verständnis für seine Entscheidung und wünschen ihm und seiner Frau für die Zukunft alles erdenklich Gute. Zu seiner Nachfolgerin wählte die Mitgliederversammlung einstimmig Frau Brigitte Dalbeck, die derzeit Mitglied des Chores ist und sich zukünftig verstärkt gemeindlich engagieren möchte.

Der Vorstand möchte gerne nach Corona und krankheitsbedingten Ausfällen jetzt wieder Veranstaltungen generieren. Dabei wird der Schwerpunkt wieder auf musikalischen und anderweitig informativen Veranstaltungen liegen. Ob Kaffee und Kuchen erneut wie im früheren Rahmen angeboten werden können, ist abhängig von der Unterstützung der Gemeindeglieder. Vormerken sollte man

- 1. Advent – Adventssingen
- 04.02.2024 – Konzert mit Andreas Illgner und Musik Trio

Bitte achten Sie auf die einschlägigen An- und Abkündigungen sowie Aushänge und Informationen auf der Internetseite der Gemeinde. Und: **Werden Sie Mitglied!**

Ulrich Werner

Erntedank-Gottesdienst im Heliand-Zentrum

Am 1. Oktober haben wir mit Herrn Weidemann das Erntedankfest im Heliand-Zentrum gefeiert. Es waren viele Gottesdienstbesucher gekommen und der Altarraum war mit verschiedenen Gaben feierlich geschmückt. Im Predigttext ging es um das Gleichnis vom reichen Kornbauern und um Glück und Dankbarkeit. Besonders das Zitat von G.H. Morrison ist mir in Erinnerung

geblieben: „Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.“ Die Abendmahlfeier am Ende war ein schöner Abschluss des Gottesdienstes. Anschließend waren wir zu einem gemeinsamen Brunch eingeladen. Im Vorfeld waren viele besorgt, ob genügend Speisen zusammenkommen würden. Doch dies war unbegründet.

Ein reichlich und schön gedeckter Tisch mit Frühstücksangeboten, Salaten und einer Suppe wartete auf uns. Es gab auch leckere Nachspeisen und sogar eine Erntedanktorte. So konnten wir ein schmackhaftes Essen zu uns nehmen und in netter Runde viele gute Gespräche führen. Noch einmal vielen Dank an das Vorbereitungsteam.

Helga Joch



© Anne Faseler



© Anne Faseler



© Anne Faseler



© Christiane Sander

1. KORINTH 16,14
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

JAHRESLOSUNG 2024



© Dirk Hermann

Gemeindebriefausträger*innen gesucht und „Danke“!

Eine lebendige Gemeinde besteht aus den Menschen, die in ihr wohnen und die, die Gemeindeleben gestalten. Die *brücke* ist das Kommunikationsmittel dieser Gemeinde, gefüllt mit Informationen, Geschichten, Fakten und Bildern. Bis wir dieses Heft in unseren Händen halten können, bedarf es der Zeit vieler kreativer Köpfe und helfender Hände. Gerade in diesen von Veränderungen und Unsicherheiten ge-

debriefausträger*innen und die, die es noch werden wollen. Hierzu wird es zeitnah eine schriftliche Einladung geben. Diejenigen, die neu hinzukommen wollen, mögen sich bitte bei einem der Redaktionsmitglieder erkundigen. Bei einem Kaffeetrinken möchten wir uns und unsere Arbeit vorstellen und Sie persönlich kennenlernen. Wir möchten etwas über Ihre Erfahrungen, die Sie beim Verteilen der Gemeindebriefe gemacht haben, hören oder wo vielleicht auch der Schuh drückt. Gerne nehmen wir Anregungen und Wünsche entgegen.

Durch Wegzug, Alter, Krankheit und Tod kommt es leider immer wieder vor, dass einzelne Straßenzüge nicht bedient werden können. In diesen Fällen haben Austräger*innen aus dem bestehenden Kreis diese Haushalte einmal mit übernommen. Um die Auflage von bisher 5.000 Stück an den Mann, an die Frau zu bringen, ist es wünschenswert, wenn diese Aufgabe auf noch mehr Schultern verteilt werden könnte. Wenn Sie gerne spazieren gehen und nebenbei etwas Gutes tun möchten, dann sind Sie genau die richtige Person, die wir suchen und brauchen! Kommen auch Sie gerne zu unserem Treffen in die Zionskirche. Hier können Sie erste Eindrücke sammeln und Ihre Mitstreiter*innen kennenlernen.

Nachfolgend die Straßenabschnitte und die Anzahl der Haushalte (HH), in denen noch Austräger*innen benötigt werden:

Bezirk I

Bochumer Landstraße 152-196 = 27 HH
 Kanarienberg 30 - 54 und 85 - 121 = 30 HH
 Im Haferfeld 4 - 24 und 1 - 25 = 29 HH
 Immengarten 6A - 14 und 11 - 49 = 34 HH
 Mergelweg 1 - 17 und 2 - 10 = 11 HH
 Renzelweg 2 - 8 und 3 = 4 HH
 Rodenseelstr. 222 - 272 und 203 - 245 = 46 HH
 Sevinghauserweg 6 - 14 und 3 - 15 = 19 HH

Bezirk II

Albert-Schweitzer Str. 4 - 18 und 1 - 3 = 32 HH
 Jaspersweg 2 - 10 und 1 - 7 = 41 HH
 Nietzscheweg 2 - 18 und 1 = 29 HH
 Philosophenweg 3 - 11 = 20 HH
 Sachsenring 107 - 153 = 12 HH
 Schopenhauerweg 4 - 32 und 1 - 15 = 72 HH

Bezirk IV

Bonhoefferweg 1 - 3 = 11 HH
 von Ossietzky-Ring 14 - 80 und 11 - 65 = 61 HH

Wenn Sie sich vorstellen können, diese wichtige Aufgabe **sechs Mal im Jahr** zu übernehmen, dann melden Sie sich bitte **montags oder freitags zwischen 9:00 - 12:00 Uhr im Heliand-Zentrum** unter der Telefonnummer **53 77 14** oder sprechen Sie auf den AB. Sie können aber auch eine Mail schreiben an: **bruecke@f-h-e.de**. Wir freuen uns auf Ihren Anruf bzw. Ihre Mail!

Andrea Geißler, Redaktionskreis

Die Gruppen stellen sich vor

Elterncafé vom Familienzentrum Bergmannsfeld Wir starten wieder



© Melanie Meinhardt

Nach zwei Jahren Corona-Pandemie war es am 21. September 2023 endlich wieder soweit – das erste Mal Elterncafé in der Kita Kunterbunt (Bodelschwingh-Haus)! Wir haben gemütlich gefrühstückt, gequatscht, gelacht und uns kennengelernt.

Das Elterncafé findet jetzt wieder regelmäßig jeden dritten Donnerstag von 09:00 – 11:00 Uhr im Wechsel im Bodelschwingh-Haus und in der katholischen Kita Heilige Dreifaltigkeit statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, in gemütlicher Runde ins Gespräch zu kommen.

Melanie Meinhardt,
Mitarbeiterin der Kita Kunterbunt

Die nächsten Termine sind:

18.01.2024:
Katholische Kita

Wir freuen uns auf viele Besucher*innen, nette Gespräche und verschiedene Themen!

Seniorentreff

Jeden Donnerstag kommen wir zum Heliand-Zentrum und freuen uns darauf! In einer Begrüßungsrunde erzählen wir, was wir in der vergangenen Woche so erlebt haben und hören eine kleine Einführung. Unter Anleitung bewegen wir uns bei Sitzgymnastik zur Musik oder stellen uns dabei hinter unseren Stuhl, der uns Halt gibt. Anschließend geht es in den vorbereiteten Raum zum Kaffee- oder Teetrinken. Dabei knabbern wir Gebäck und plaudern miteinander. Jetzt warten die Senioren schon gespannt, wann wir mit dem Spielen beginnen. Verschiedene Gesellschaftsspiele liegen auf den Tischen, aber es gibt auch einige, die sich zum Plaudern zusammensetzen oder zum Stricken, Sticken, Häkeln... Den Abschluss gestalten wir wieder gemeinsam und freuen uns auf unser nächstes Treffen.

Elke Schäfer und Ellen Badekow



© Ellen Badekow

Miniclub im Heliand-Zentrum



Es sind Plätze frei!

Kommt zum singen, spielen, basteln und toben.

Ein schöner Spielraum wartet auf euch und ein schönes Außengelände mit Spielhaus und Sandkasten.



Mümmel Möhre

Dienstag und Mittwoch
Von 09:30-11:30 Uhr
Für Kinder ab 6 Monate



Lucy Rotschopf

Heliand-Zentrum
Bochumer Landstraße 270
Ev. Gemeinde Freisenbruch - Horst - Eiberg

Gruppenleitung: Karin Wiele
Infos und Anmeldung unter:
01721988004 oder
karin.wiele@freenet.de



prägten Zeiten braucht der Mensch Beständigkeit und kleine Rituale. Hierzu gehört für viele Gemeindeglieder auch das Lesen der *brücke*, die alle zwei Monate von Ehrenamtlichen an die Haushalte verteilt wird. **Hierfür gebührt den Verteiler*innen unser aller Dank!** Und damit es nicht nur bei warmen Worten bleibt, plant der Redaktionskreis im Januar ein Treffen für alle Gemein-



Olles wird Kunst: Roberto Cipollone - „CiRo“ - Rückblick auf die Ausstellung im Heliand-Zentrum

Die Ausstellung mit Kunstwerken des italienischen Künstlers Roberto Cipollone war ein wunderschöner Höhepunkt des Jahres 2023 in unserer Kirchengemeinde. Knapp 300 Besucherinnen und Besucher schauten sich die Kunstwerke in den gut zwei Wochen an. Und für viele war es das erste Mal, dass sie sich mit Originalkunstwerken der Gegenwartskunst beschäftigen konnten, sie nicht nur anschauen, sondern auch anfassen konnten. Das ist erfreulich an CiRos Werken: Sie sind zum Anfassen. Wir dürfen nah hingehen, sie berühren, hochheben und herumtragen. Und die Kunstwerke sind verständlich: Wir sehen meist doppelt – einerseits das Ursprüngliche, eine Wurzel oder

einen alten Fensterladen und dann das, was Roberto daraus gemacht hat, eine Person, eine Stadtlandschaft, ein Kreuz. Und die Menschen haben Freude an diesem Verwandlungsprozess. Ihn zu entdecken, ihn nochmal nachzuvollziehen, die Idee zu bewundern, dass aus dem einen das andere werden kann. Und einige der Kunstwerke wurden auch verkauft.

Bei der Finissage, dem Abschluss der Ausstellung, konnte Roberto Cipollone sogar noch per Videokonferenz aus Loppiano bei Florenz zugeschaltet werden. Er konnte seine Grüße überbringen und uns teilhaben lassen an seinem Leben und der Arbeit in seiner Werkstatt. Es war wunder-

bar, dass wir die Gelegenheit hatten, diesen Künstler und seine Werke zu erleben.

Den vielen Helferinnen und Helfern, die ehrenamtlich und hauptamtlich mitgearbeitet haben, Plakate erstellt und das Zentrum leergeräumt, die Kunstwerke aufgehängt und befestigt haben, die die Ausstellungsräume mit Leben erfüllt und die Besucher*innen betreut haben, die am Ende alles wieder eingepackt haben – Ihnen allen sei herzlich gedankt; denn ohne diese vielfältige Mitarbeit wäre eine solche Ausstellung gar nicht möglich gewesen. Vielen Dank.

Markus Weidemann



Alle guten Gaben teilen wir ... auch die Wolken!

War ursprünglich doch ein Picknickgottesdienst auf dem weitläufigen Kirchplatz an der evangelischen Zionskirche geplant, so haben wir vom Crossover - Team dem Wetter schon vorab nicht getraut und sind in den Gemeindesaal umgezogen. Wir haben aus der Not kurzerhand eine Tugend gemacht, einen Stuhlkreis gebaut und ein einladendes „besitzbares“ Kreuz zum Zentrum unserer ökumenischen Zusammenkunft gestaltet. Und siehe da, wir ließen spontan noch mal zur Bekräftigung die Glocken der Zionskirche erklingen und das Wetter erhellte sich. Pünktlich um 17:00 Uhr ließ sich die Sonne blicken.

Im Raum fanden sich dann einige interessierte Gemeindemitglieder aus beiden Konfessionen ein und beteiligten sich rege an vorgetragenen Gedanken. Neben der Bibellesung zur Speisung der 5000 und dem Gesang zur Gitarre „Wenn das Brot,

das wir teilen“ kamen auch Impulse zum Thema „Teilen“ nicht zu kurz. Hier wurden sehr viele Aspekte aufgegriffen...was kann man teilen, mit wem will man es teilen, kann man nur Hab und Gut teilen, wie sehr will man teilen...all das brachte der Impuls zutage. Auch, dass man ein Lächeln teilen kann und es dadurch nur noch mehr wird – ein wahrlich schöner und doch überraschender Gedanke. Das Vaterunser und eine gerockte Version von „Alle guten Gaben“ bildeten den Abschluss.

Zum Ausklang war der Tisch reich mit Gaben gedeckt und es entwickelten sich wunderbare Gespräche zwischen Jung und Alt beim vielleicht vorgezogenen Abendbrot.

Unser Törchen beim lebendigen Adventskalender wird am **08. 12. um 18:00 Uhr vor dem Solferino** geöffnet. Wir freuen uns sehr, wenn du und ihr (wieder) zahlreich dabei bist/seid. Frank Leyer



© Frank Leyer



© Helga Joch

Quinte trifft Printe

nach ein paar Jahren Pause ist es endlich wieder soweit! Der **Chor Schräglage** kehrt mit einem abwechslungsreichen Programm an seine alte Wirkungsstätte zurück. Moderne Pop-Stücke treffen nicht wegzudenkende Weihnachtsklassiker. Als Special Guests dürfen wir die **Quadrophonias+1** begrüßen. Lassen Sie sich am **Samstag, dem 09.12.2023, um 17:00 Uhr** in der Zionskirche weihnachtlich einstimmen und vom Acapella-Gesang der fast 30 Sängerinnen und Sänger begeistern. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist herzlich willkommen.

Delia Streuter



© Oliver Haupt



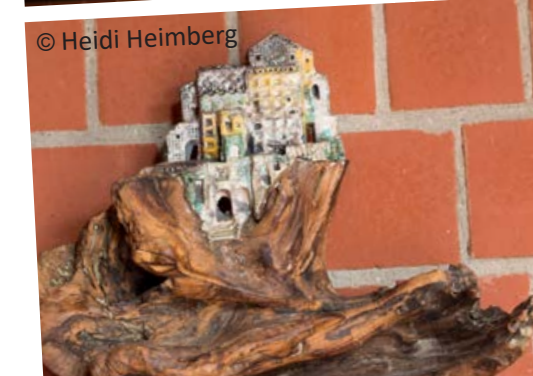
© Heidi Heimberg



© Heidi Heimberg



© Heidi Heimberg



© Heidi Heimberg



© Helga Joch



Pfarrer Markus Weidemann geht nun in den Ruhestand. Am 7. Januar 2024 wird er festlich verabschiedet, feiern Sie mit!

Und nun:
Helfen Sie mit beim
Abschiednehmen.

Unser Programm am
07. Januar 2024
im Heliand-Zentrum:

10:30 Uhr: Frühschoppen
Wir beginnen mit einer gemeinsamen Runde Sekt oder Abendmahlswein und sitzen zusammen

11:15 Uhr: Gottesdienst mit
Abendmahl

12:15 Uhr: Abschiedsfest

Liebe Leserin, lieber Leser, Freundinnen und Freunde spotten inzwischen, wenn ich ihnen sage, dass ich jetzt (wirklich) in den Ruhestand gehe: „Das glauben wir nicht. Das haben wir schon ein paarmal gehört. Bisher hat es nie geklappt.“ Und ich antworte dann: Ihr werdet schon sehen! Schon 2015 in München-Solln hatte ich mich als Pfarrer in den Ruhestand verabschiedet. Und als ich im Dezember 2021 in Kupferdreh verabschiedet wurde, dachte ich auch, das war es nun wirklich. Auch in der Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg werde ich nun am 7. Januar 2024 zum zweiten Mal verabschiedet. Das erste Mal war am 24. Februar 2019: Damals zuerst ein Gottesdienst in der Zionskirche, dann nochmals im Heliand-Zentrum und dort schließlich ein fröhlicher Abschied. Mitte 2022 wurde ich wieder hierher berufen, noch einmal. Ich habe

schnell und fröhlich wieder in Ihre Gemeinde hineingefunden! Diese neue gemeinsame Zeit möchte ich nicht missen. Es macht einfach Freude, mit den Menschen hier gemeinsam Gottesdienst zu feiern, nach den richtigen Entscheidungen zu suchen, zu spüren, dass Ihnen die Sache Jesu Christi wichtig ist. Die wollen Sie voranbringen. Freisenbruch-Horst-Eiberg ist eine lebendige Gemeinde! Wo Leben ist, da kommt es auch zu Auseinandersetzungen. Ihnen allen ist Kirche wichtig als ein Platz, wo wir zusammen unseren Glauben und unser Leben gestalten. Es kommt darauf an, wer es macht und wie er / wie sie es macht.

Ich verlasse die Gemeinde mit etwas wehem Herzen. Viele Menschen sind mir wertvoll geworden. Ich spüre die große Verbundenheit, die eine christliche Gemeinde auszeichnet. Es klingt groß und das war es auch – ich habe immer wieder den Geist Gottes gespürt. Unser gemeinsamer Gründonnerstag bleibt mir in Erinnerung, wo wir mehrfach Tische anbauen mussten, weil immer noch Gäste kamen.

Ich gehe mit Dankbarkeit. Mir wurde viel Wertschätzung entgegengebracht, die mich getragen und angespornt hat. Und bleiben Sie so lebendig und kraftvoll, wie Sie sind!

Ihr Markus Weidemann, Pfarrer
e.i.R. (endlich im Ruhestand)

Bericht von der Gemeindeversammlung

Am 24.09.2023 fand die Gemeindeversammlung unserer Kirchengemeinde statt. Folgende Tagesordnung war vorgesehen:

1. Bericht des Presbyteriums
2. Presbyteriumswahl 2024 – Vorstellung der bisherigen Kandidatinnen und Kandidaten
3. Pfarrstellenbesetzung
4. Jugendarbeit
5. Bauangelegenheiten
6. Finanzen
7. Gottesdienste in der Gemeinde
8. Zukünftige Kooperationen in der Region mit Kray und Königsstele
9. Gospelkirchentag
10. Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt
11. Tauffest 2024
12. Verschiedenes

Der Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrer Olaf Zechlin, leitet gem. Art. 35 Abs.3 der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland (KO) die Versammlung.

1. Bericht des Presbyteriums. Pfarrer Olaf Zechlin berichtet zu aktuellen Fragen.

2. Presbyteriumswahl 2024 – Vorstellung der bisherigen Kandidatinnen und Kandidaten (Es konnten auch Vorschläge auf der Gemeindeversammlung gemacht werden, die dann vor Ort geprüft werden) Am 18. Februar 2024 findet die Neuwahl des Presbyteriums statt. Es sind zwölf Presbyterinnen und Presbyter zu wählen.

Die Kandidaten und Kandidatinnen für die Presbyteriumswahl 2024 stellen sich der Gemeinde vor. Aus der Mitte der Gemeindeversammlung erfolgen auch auf mehrere Nachfragen keine weiteren Fragen.

*Hinweis: Das Presbyterium hat die Kandidierendenliste zwischenzeitlich bestätigt. Der Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Essen hat am 04.10.23 beschlossen, dass aufgrund der Vorschlagsliste (weniger Kandidat*innen als Plätze) die Vorgeschlagenen als gewählt gelten.*

3. Pfarrstellenbesetzung

Die Freigabe für die Wiederbesetzung der 1. Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg ist durch Zustimmung des Kreissynodalvorstandes und des Landeskirchenamtes erteilt. Der Bewerber Pfarrer Ernst-Detlef Flos hat mit dem Gottesdienst am 02.07.23 seinen Probegottesdienst und am 13.08.23 seine Probekatechese abgeschlossen. Somit kann das Pfarrwahlverfahren für die 1. Pfarrstelle in der Kirchengemeinde mit dem Wahlgottesdienst abgeschlossen werden. Dieser Gottesdienst, dessen Termin die Superintendentin des Kirchenkreises Essen, Pfarrerin Marion Greve, festgesetzt hat, fand am Mittwoch, dem 18. Oktober 2023 um 18.00 Uhr in der Zionskirche in Essen-Horst statt. Im Verlauf dieses Gottesdienstes fand die Wahl durch das Presbyterium statt. *Hinweis: Im Wahlgottesdienst ist Pfarrer Flos mit allen Stimmen der anwesenden 12 Mitglieder des Presbyteriums gewählt worden.*

4. Jugendarbeit

Der Jugendleiter unserer Gemeinde, Marius Broermann, und der Vorsitzende des Jugendausschusses, Elias Seegy, berichten über gelaufene und geplante Aktionen. Durch die vom Presbyterium beschlossene

Stundenerhöhung wird eine Ausweitung des Gruppenangebotes und des Ferienprogrammes erfolgen.

5. Bauangelegenheiten

Johannes Terwyen berichtet über Energieeinsparungen im Winter 2022/2023. Dies führte zu anderen Gottesdienstzeiten und Orten, Gruppen haben im Vorfeld ihrer Veranstaltungen Orte und Zeiten angegeben. Auch im nächsten Winter werden wir sorgsam mit Energie umgehen müssen, daher wird es im nächsten Winter wieder einen geänderten Gottesdienstplan geben und die Zeitpläne für die Heizungen an den Gruppenterminen orientiert. Bauen stand im vergangenen Jahr eher unter dem Etikett "Reparieren/Instandhalten/Sanieren". Nur eine einzige größere Sanierungsmaßnahme steht an, der Glockenturm der Zions-Kirche muss aus Sicherheitsgründen und zur Erfüllung von VDE-Vorschriften saniert werden. Die Kosten betragen ca. 16.000 Euro. Der Beschluss der Synode der evangelischen Kirche im

Als Kandidatinnen und Kandidaten werden vorläufig folgende wählbare Mitglieder der Kirchengemeinde vorgeschlagen:

Böttcher, Markus
Brohn, Dagmar
Kögel, Markus
Köppen, Jörg
Leyerer, Frank
Mustereit, Heike
Paulukat, Uwe
Rühl, Ursula
Seegy, Elias
Winnen, Tobias
Menges, Dorothea
als beruflich Mitarbeitende

DIE VORSTELLUNG
ERFOLGT IM NÄCHSTEN
GEMEINDEBRIEF.

Ann. d. Redaktion



Meine **Augen** haben deinen
Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet
hast vor allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatspruch DEZEMBER 2023

Rheinland, die kirchlichen Gebäude bis 2035 treibhausgasneutral zu ertüchtigen, ist umzusetzen. Bis 2035 wird sich Kirche und Gemeinde aber auch aus anderen Gründen stark verändern: Wir werden immer weniger. Es wird deutlich weniger Kirchensteuereinnahmen geben und demzufolge weniger Pfarrer*innen und anderes Personal. Es wird davon ausgegangen, dass wir 2035 weniger als die Hälfte der Gebäude benötigen bzw. unterhalten können. Vor diesem Hintergrund hat die Kirche im Rheinland das Instrument der Gebäudebedarfsplanung entwickelt. Dieses sieht vor, dass wir alle Gebäude unter kirchlich/gemeindlichen, finanziellen, baulichen und ökologischen Aspekten prüfen/begutachten, um anschließend zu entscheiden, welche Gebäude erhalten bleiben und treibhausgasneutral ertüchtigt werden. Wir wollen uns als Gemeinde auf diesen Weg ma-

chen. Dazu wollen wir in verschiedenen Veranstaltungen besprechen, wie wir uns Gemeinde in 15 Jahren vorstellen, welche Gebäude wir dafür brauchen und wie diese aussehen sollen.

6. Finanzen

Kuno Mühlhaus berichtet zur Finanzsituation. So betrug der Kasensbestand der Gemeinde zum 31.12.2022 2.883.782,15 €. Für den Haushalt 2023 sind in der Gesamtergebnisplanung ordentliche Erträge i.H. v. 1.448.338 € und ordentliche Aufwendungen von 1.441.338 € geplant. Die Erträge aus Beteiligungen und Anlagen werden mit 23.521 €, die Zinserträge mit 18.403 € angesetzt, das führt in Summe zu einem positiven Jahresergebnis von 48.944 €. Die Kirchensteuerzuweisung beträgt 715.012,52 €, der Pro-Kopf-Zuweisungsbetrag beträgt 117,29 €. Die Gemeindegliederzahl ist weiter gesunken, sie beträgt Stand Mai 2023 5.759 Menschen.

7. Gottesdienste in der Gemeinde

Die Gemeinde diskutiert mögliche Veränderungen der Gottesdiensttermine und -häufigkeit. Aus der Versammlung erhebt sich bezüglich der Gottesdiensthäufigkeit und Orte mit Blick auf eine Reduzierung kein Widerstand.

8. Zukünftige Kooperationen in der Region mit Kray und Königssteele – Kooperationsräume

Die vergangene Kreissynode hat wegweisende Schritte für die Zukunft der Gemeinden im Kirchenkreis beschlossen. Zukünftig sind Kirchengemeinden Kooperationsräumen zugeordnet und die Gemeinden in einem Raum werden

enger zusammenarbeiten, um Synergien zu schaffen und zukunftsfähige Arbeits- und Organisationsformen zu entwickeln. Wir bilden dabei einen engen Kooperationsraum mit den Gemeinden Königssteele und Kray. Geschichtlich haben wir ohnehin gemeinsame Wurzeln und waren länger vereint als getrennt. Manch ein Gottesdienstbesucher hat schon die ausliegenden Gemeindebriefe der Kirchengemeinden in den Händen gehabt. Die Gespräche werden moderiert und mit Delegierten der Gemeinden besetzt.

9. Der Gospelkirchentag ist Europas größtes Chorfestival mit 5.000 Sängerinnen und Sängern aus ganz Deutschland, Europa und darüber hinaus. 2024 findet er vom 13.-15.09. in Essen statt.

10. Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Pfarrer Zechlin weist auf die gesetzliche Verpflichtung hin, ein solches Konzept zu erstellen und fragt nach Interessierten zur Mitarbeit.

11. Tauffest 2024

Pfarrer Zechlin berichtet vom Tauffest, das am 20. August im Stadtgarten für ganz Essen gefeiert wurde. An den 20 Taufinseln auf der grünen Wiese inmitten der Stadt wurden 63 Kinder und zwei Erwachsene getauft. Er verweist auf ein mögliches Tauffest 2024.

12. Verschiedenes

Es wird erinnert, dass noch Gespräche zur Entwicklung der Gemeinde in der Rückschau angeboten werden sollen.

Uwe Paulukat

+++ Aktuelle Nachricht:

Pfarrer E.D. Flos hat uns mitgeteilt, dass er von der Pfarrwahl zurücktritt und bedankt sich dennoch für das entgegengebrachte Vertrauen. Die Pfarrstelle wird somit erneut und zügig ausgeschrieben, um sie möglichst zeitnah besetzen zu können. +++

Pfarrer Zechlin



DIE JUGEND DER EV.
GEMEINDE
FREISENBRUCH-HORST-
EIBERG LÄDT EIN ZUM

Advents Markt

Freut euch auf: Essen und Trinken, Glühwein, eine
Weihnachtstombola mit tollen Gewinnen, Angebote für
Kinder, Marktstände, das lebendige
Adventskalenderfenster und gute Stimmung

SAMSTAG, DER 16.12.2023 VON 14 – 19 UHR
IM HELIANDZENTRUM



Heliandzentrum
Bochumer Landstraße 270
45279 Essen



Tag der offenen Tür im Hospiz Essen-Steele

Am 14. Oktober 2023 luden die Mitarbeitenden des Hospizes Essen-Steele anlässlich des Welthospiztages zum „Tag der offenen Tür“ ein. Viele Menschen nutzten an diesem schönen Herbsttag die Gelegenheit, einen Einblick in die Arbeit und die warmherzige Atmosphäre des Hauses zu gewinnen. Es gab die Möglichkeit zur Beratung, individuelle Führungen durchs Haus, Informationen zu unterschiedlichen Themen und vieles

mehr. Der Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes konnte besichtigt werden und auch für das leibliche Wohl war gut gesorgt. Eine wohlthuende Atmosphäre breitete sich aus und überall standen Menschen beieinander und waren in Gespräche vertieft. Zum Abschluss erfreute der ökumenische Gospelchor aus Bochum-Langendreer Gäste, Besucher*innen und Mitarbeitende mit seinem Gesang.

Monika Falkenhagen

Herbstkaffeetafel

Der RTS (Runder Tisch Senioren) hatte am Mittwoch, dem 27.09.23, zur Kaffeetafel eingeladen. Auf der Wiese neben dem Bürgerhaus Oststadt standen buntgeschmückte Tische, Kaffee, Kuchen und Kürbissuppe bereit. Für die musikalische Untermalung gab es einen Akkordeonspieler, einen mitreißenden Unterhalter. Es wurde geschlemmt, gesungen und die Sonne strahlte mit den über 80 Gästen um die Wette.

Dank an all die vielen Helfer für diesen gelungenen Nachmittag.

Ursula Rühl



© Jo Joch



Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem - wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen.

Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten



SAVE the DATE!

Zionskirche Konzert mit dem AKA-Klaviertrio

Der Förderverein lädt am Sonntag, dem **04.02.2024**, um **16:00 Uhr** zu einem Konzert mit dem AKA-Klaviertrio ein und ab **15:00 Uhr** zur Kaffeetafel.

Im Konzert werden das sogenannte Kegelstatttrio von Mozart in der Originalbesetzung mit Klarinette, Viola und Klavier, das Gassenhauertrio von Beethoven sowie das Dumky Trio e-moll von Antonin Dvořák in der klassischen Klaviertrio-Besetzung mit Violine Cello und Klavier erklingen. Informationen zur Biografie des Trios finden Sie auf Seite 12.

Dorothea Menges

Adventsmarkt

Am **Samstag, dem 16.12.23**, lädt die Jugend unserer Gemeinde zu einem Adventsmarkt ein. Er findet von **14:00 - 19:00 Uhr** im Heliland-Zentrum statt. (siehe Seite 21)

Martineum Senior*innen Adventsfeier

Die Gemeinde lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu einer Adventsfeier ins Martineum ein. Diese findet am **Donnerstag, dem 07.12.23**, um **15:00 Uhr** statt. Bitte melden Sie sich (auch kurzfristig) an bei Pfarrer Zechlin Telefon **53 10 31** oder bei Pfarrer Weidemann, Telefon **0208/91 19 38 74** bzw. **0177- 77 5 77 82** oder in einem der Gemeindezentren. Vielen Dank!

Zionskirche Treffen der Gemeindebriefaus- träger*innen

Der Redaktionskreis lädt am **Freitag, dem 26.01.2024**, um **15:00 Uhr** alle Gemeindebriefaus-träger*innen und die, die es werden wollen, in den Gemeindesaal der Zionskirche ein, um sich kennenzulernen und einmal „DANKE!“ zu sagen. Nähere Angaben siehe Seite 14.

Zionskirche Frauenkreis Zionskirche

Der Frauenkreis Zionskirche (FKZ) trifft sich in der Regel **14-tägig** und zwar **montag-nachmittags von 15:30 – 17:00 Uhr**.

Die nächsten Termine sind:

04.12.23: Adventsfeier (Team)
Anschließend Weihnachtsferien!

08.01.24: Rückblick, Ausblick (Fr. Ingeborg Gattwinkel, Fr. Barbara Schwieters)

22.01.24: Palliative Versorgung in Essen (Fr. Sabine Bree)

05.02.24: Besuch von Joseph und Stefanie Köster vom Nikolaushaus, Tansania

Zionskirche Weihnachtskonzert Steeler Kinderchor

Am **Samstag, dem 16.12.23**, lädt der Essen-Steeler Kinderchor um **18:00 Uhr** zu einem Weihnachtskonzert in die Zionskirche ein. Nähere Informationen siehe Seite 11

Zionskirche Kindergottesdienst- weihnachtsfeier

Am **Sonntag, dem 17.12.23**, wollen wir um **10:30 Uhr** traditionell zum Weihnachtsgottesdienst zusammen kommen. Alle Kinder und Eltern sind eingeladen, gemeinsam mit uns zu feiern und nach dem Gottesdienst bei Keksen und Getränken zu verweilen. Auf jedes Kind wartet eine kleine Überraschung. Wir freuen uns auf alle, die mit uns feiern.

Zionskirche Weihnachtskonzert „Schräglage“

Lassen Sie sich am **Samstag, dem 09.12.2023**, um **17:00 Uhr** in der Zionskirche weihnachtlich einstimmen und vom a cappella-Gesang der fast 30 Sängerinnen und Sänger begeistern. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist herzlich willkommen. Nähere Informationen siehe Seite 17.



MARKUS 2,22
Junger Wein gehört
 in **neue** Schläuche. «

Monatsspruch JANUAR 2024





Bücherwurm

Titel: Winterglück und Weihnachtsfreude
Autorin: Doro Zachmann
Verlag: SCM Collection
Preis: 15,95-€ 6,95 €

„Lichterglanz und Weihnachtsmarkt, Tannengrün und Plätzchenduft: Wenn am Adventskranz die erste Kerze brennt, ist sie endlich gekommen – die schönste Zeit des Jahres! Dieser stimmungsvolle Bildband nimmt Sie mit hinein in den Advent. Er verzaubert nicht nur mit originellen Bildmotiven und verspielter Seitengestaltung, sondern auch mit Texten, die das Winterglück feiern und zur Weihnachtsfreude einladen!“

Warum aus durchkreuzten Plänen und nicht erfüllten Wünschen doch noch etwas Wunderschönes entstehen kann und warum Nächstenliebe, gerade in der Adventszeit, seinen besonderen Platz hat. Davon erzählt Doro Zachmann in ihren Texten.

Der nächste Büchertisch im Helianth-Zentrum öffnet an drei Adventsonntagen, am 03.12., 10.12. und am 17.12.23. Ein Weihnachtssortiment wird auch auf dem Adventsmarkt der Jugend angeboten, Kalender und Losungen an allen Tagen.
 Ich freue mich auf Ihren Besuch und wünsche Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr 2024!

Ihre Andrea Geißler

WIR SIND FÜR SIE DA



Rund um die Uhr.
Vor Ort & digital.



Freienbruchstr. 48 · 45279 Essen
Tel. 0201 53 11 60
oststadt@hoekesapotheke.de

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop:

www.hoekesapotheke.de



- ✓ Einfach. Sicher. Durchgehend geöffnet.
- ✓ Rezept online einreichen.
- ✓ Besonders attraktive Preise.





OPTIK HAHNE

Brillenmode Kontaktlinsen LowVision

OptikHahne
Bochumer Landstr. 318 | 45279 Essen | Tel. 0201 53 34 58
www.optik-hahne.de



LEHN
Immobilien

Ihr fairer Immobilienpartner im Essener Osten

Für unsere Kunden suchen wir seniorengeer. Eigentumswohnungen u. familienfreundl. Einfamilienhäuser im Essener Osten u. Südosten

Bochumer Landstr. 319 · 45279 Essen
Telefon: 0201-49 03 78 4
www.lehn-immobilien.de



PottHerz
Ambulante Pflege

– weil gute Pflege Herz braucht!

Ihr Pflegedienst mit Herz in Horst!

Dahlhauser Straße 103 0201-63100100
45279 Essen pflegedienst-potttherz.de



SCHULTE
EDV-SYSTEME IT AT IT'S BEST

Wir kümmern uns um Ihre kleinen und großen EDV-Probleme. Ob Firma oder auch privat, wir sind jederzeit flexibel und spontan für Sie da!

- PCs, Notebooks, Laptops
- Kauf, Reparatur, Installation
- Beratung, vor-Ort Diagnose

Telefon: (0201) 8485112
Mobil: (0171) 5756305
E-Mail: info@schulte-edv-systeme.de



EGAL WELCHEN TREIBSTOFF SIE WÄHLEN, WIR MACHEN DEN SERVICE.

AUTOHAUS DIETHER

KARL-HEINZ DIETHER GMBH - Lahnbeckestr. 4, 45307 Essen - Wir leben Service ★★★★★

Heilpraktikerin
Annegret Göhmann-Papsdorf



craniosacrale Therapie
Praxisraum mit Luftfilter

Telefon: 0201 50726806
www.cranio-goehmann.de

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur
Schauhoff & Stadie GmbH
Dahlhauser Straße 172, 45279 Essen, Telefon 0201 84320172



LVM
VERSICHERUNG



Bunsen-Apotheke

45279 ESSEN-STEEL · DAHLHAUSER STR. 182

H. Bunsen APOTH. NAVID ASKARI TEL. 53 23 05

u.a. spezialisiert auf Tierarzneimittel !! · Homöopathie · Biochemie

www.**Mehr-Freude-am-Haus.de**



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für die gesamte Haustechnik.
Beratung – Planung – Generalübernahme – Ingenieurbüro
HEEP Elektro GmbH HEEP TGA GmbH
Bochumer Landstr. 295, 45279 Essen
Telefon: 02 01 / 50 07 37, Telefax: 02 01 / 50 10 77

BESTATTUNGSHAUS bleines-wellhardt

helfen · beraten · betreuen



kostenlose Bestattungsvorsorge

45276 Essen-Freisenbruch
Bochumer Landstraße 177

Telefon (0201) 53 32 94

www.bestattungshaus-bleines.de



menschlich nah



Bochumer Landstr. 213 · 45276 Essen
Telefon: 0201 / 53 41 41

info@niederhoefer-pfeiffer.de · www.niederhoefer.de

Wohngesunde Möbel und Holzbauten

- Mit umweltverträglichen Leimen, Ölen und Lacken
- Mit Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft



Rufen Sie uns gerne an unter ☎ 0201 875 018 90 oder 0176 614 197 10

thomas
westermeier
nachhaltiges schreinerhandwerk

Breloher Steig 5, 45279 Essen-Horst

info@thomaswestermeier.de www.thomaswestermeier.de

Meisterbetrieb Mathar GmbH

Sanitär • Heizung • Klima

Tel.: 50 56 19 / 20 21 72
45279 Essen-Steele • Hangohrstraße 28c
www.mathar-gmbh.de • info@mathargmbh.de

HIRSCHMANN IMMOBILIEN

IST IHR GRUNDSTÜCK
WERTVOLLER ALS IHR HAUS?



Finden Sie es heraus (0201) 87 42 43 7-0

www.hirschmann-immobilien.de | info@hirschmann-immobilien.de

Hausmeister
&
Handwerker
Service-Trewin



Ihr persönlicher Handwerker & Hausmeister



Ronald Trewin

Ich erledige alle kleineren und größeren
Arbeiten und Reparaturen in Haus,
Wohnung und Garten.

kompetent - preiswert - zuverlässig

Weg am Berge 40 · 45279 Essen-Horst | Tel: 0201 8545128 & Handy: 0176 800 68 600

BESTATTUNGSHAUS MÜLLER-HAUPT

24-Stunden-Trauerhilfe
☎ 0201 50 54 55



BESTATTUNGSHAUS MÜLLER-HAUPT
Hellweg 101 · 45279 Essen
post@mueller-haupt.de · www.mueller-haupt.de

AUS DEM SIEPEN GRUPPE

Den letzten Weg
liebevoll gestalten



BESTATTUNGSHAUS MULHAUPT-FELDMANN

Dahlhauser Str. 159 · 45279 Essen-Horst
Telefon: 0201 - 53 10 10

SANITÄR + HEIZUNG Meisterbetrieb

Dirk Brandtner
Tel. : 0201 / 5024836

BLT
BERGISCHES LAND TREUHAND

BLT Kögel Dobsch & Partner
Steuerberatungsgesellschaft mbB
Großer Schirnkamp 13; 45279 Essen
Tel.: 0201/61527723
E-Mail: m.koegel@blt-steuerberatung.de

“Wir helfen, beraten und gestalten – kompetent, engagiert und schnell.”

www.bl-steuerberatung.de

BEDACHUNGEN BARANEK GmbH & Co. KG

Marcus Baranek
Dipl.-Bauingenieur



Reparatur und Neuanbringung • Ziegeldächer •
Flachdächer • Fassadenbekleidung • Dachrinnen •
Kupferarbeiten • Balkonabdichtungen •
VELUX Profi-Partner
Im Kampe 15, 45279 Essen

Tel. 0201 / 53 26 13
Fax 0201 / 54 16 11

E-Mail: DachBaranek@aol.com
www.bedachungen-baranek.de



JANNIK SLEVOGT
VON-DER-VOGELWEIDE-STR. 67
45279 ESSEN
0201 53 68 12 05
J.SLEVOGT@YAHOO.DE
WWW.GALABAU-SLEVOGT.DE

GARTENPFLEGE UND -GESTALTUNG • TERRASSENBAU • ZÄUNE

JUX SEIT ÜBER
90 JAHREN

- BLUMEN
- DEKORATIONEN
- KUNSTGEWERBE
- GARTENGESTALTUNG U. PFLEGE
- LANDSCHAFTSBAU
- FRIEDHOFSARBEITEN

FIRMA MARKUS JUX

TELEFON: (0201) 53 44 14
TELEFAX: (0201) 54 23 90

Gesundes,
frisches
Essvergnügen

Wir liefern Ihnen wöchentlich knackige
Frische ins Haus. Obst, Gemüse, Käse,
Milch & Co, Backwaren und Wurst -
Wir bieten Ihnen Lebensmittel aus
ökologischem Landbau entsprechend dem
saisonalen und regionalen Angebot.

Ob Single oder Großfamilie – wir stellen
Ihnen Ihren individuellen Korb für
natürlichen Genuss zusammen.

Noch Fragen? - Dann fragen Sie:

Flotte
arotte

Dipl. Ing. Landbau
Christian Goerd
Telefon: 02327 – 8308 630
post@flottekarotte.de
www.flottekarotte.de

www.container-service-essen.de



Dahlhauser Str. 130a

- Kfz-Reparaturen aller Art
- TÜV im Haus
- Reifendienst und Autoglas
- Klimaservice
- Lackierarbeiten
- Reparatur-Ersatzfahrzeug

SL
Autoservice

Breloher Steig 5
45279 Essen

Tel.: 0201 / 75 999 427
Fax: 0201 / 75 999 428
info@sl-autoservice.de
www.sl-autoservice.de

Blumen Lueben

Grabpflege Floristik Garten



www.lueben.de, info@lueben.de
Bochumer Landstr. 237, 45276 Essen, Tel. 5022411

Predigtstätten und Gemeindezentren

mit regelmäßigen Gruppen und Veranstaltungen

BODELSCHWINGH-HAUS

Jaspersweg 14

Küsterdienst s. Kontakte (hintere Umschlag-Innenseite)
Tel: 522363

MONTAG

Ballettgruppe
für Kinder von 10 - 14 Jahren **17:30 - 18:30 Uhr**
für Jugendliche über 15 Jahre **18:30 - 20:00 Uhr**
(Frau Weiß, Tel. 53 12 30)

DIENSTAG

Schulgottesdienst **08:00 - 08:45 Uhr**
alle zwei Wochen
Rucksackprogramm ruht z. Zt.
Altherrenclub (mit Skat), **14:00 Uhr**
(Herr Sinowzik, Tel. 53 68 498)
Seniorenkreis **14:00 - 16:00 Uhr**
(Frau Nelli Herrmann, Tel. 53 62 39)

MITTWOCH

 **Kreis junger Frauen** findet nicht mehr statt

DONNERSTAG

 **Elterncafé** **09:00 - 11:00 Uhr**
Termine und Veranstaltungsort s. Artikel Seite 15
Kinderchor „Hokus Pokus“ **17:00 - 19:00 Uhr**
(Natalja Keller, Tel. 95 95 612)

FREITAG

Schachclub **19:00 Uhr**
Leben ohne Alkohol **19:30 - 21:00 Uhr**
Frank Crosberger, Tel. 0177 7599853

SONNTAG

 **Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst**

BONHOEFFER-HAUS

Mierendorffweg 4

postalisch nur über die Gemeindeanschrift erreichbar
Tel: 18535740


DIENSTAG

Schulgottesdienst **08:15 - 09:00 Uhr**
alle 14 Tage
Singekreis
05.12. (Adventsfrühstück) **09:30 Uhr**
09.01.2024 **15:00 - 16:00 Uhr**
(Frau Braune)

MITTWOCH

Plauderzeit Advent-/ Weihnachtsfeier
06.12. **10:00 - 13:00 Uhr**
(Ursula Rühl)
Im neuen Jahr findet die nächste
Plauderzeit am 03.01. statt.

SAMSTAG

 **Nähkreis** **10:00 - 15:00 Uhr**
Findet im Januar nicht statt.
(Ursula Rühl)

MARTINEUM

Augenerstraße 36
Tel: 5023-1
Fax: 5023-290

Second-Hand-Kreis **15:00 - 17:00 Uhr**
jeden 2. Dienstag im Monat
Alzheimer-Selbsthilfegruppe **14:30 Uhr**
jeden 2. Donnerstag im Monat
Strickkreis **15:00 - 16:30 Uhr**

Weitere Veranstaltungen unter:
www.martineum-essen.de

HELIAND-ZENTRUM

Bochumer Landstr. 270

Küsterdienst s. Kontakte (hintere Umschlag-Innenseite)
Tel: 537714

MONTAG

AKMG - Aktionskreis Mittlere Generation **20:00 Uhr**
I.d.R. jeden vorletzten Montag im Monat
(Egon Albrecht, Tel. 50 11 01, akmg@f-h-e.de)

DIENSTAG

Miniclub **09:30 - 11:30 Uhr**
Karin Wiele, Tel. 50 35 39
Stிக்கreis **09:30 - 11:30 Uhr**
jeden 1. Dienstag im Monat
Frau Langbein, Tel. 52 13 43; Frau Strothotte, Tel. 53 60 12
Club der Junggebliebenen **14:00 Uhr**
Fr. Faseler, Tel. 53 97 43; Fr. Dobertin, Tel. 50 27 07
 **Kirchlicher Unterricht** 14-tägig **16:00 - 17:30 Uhr**
Flötenkreis (Frau Menges) **18:30 Uhr**

MITTWOCH

Miniclub **09:30 - 11:30 Uhr**
Karin Wiele, Tel. 50 35 39
Frauen-Bibel-Gesprächskreis **10:00 - 12:00 Uhr**
am 2. Mittwoch des Monats
Christiane Sander, Tel. 53 77 95
Backsteintreff (7-11 Jahre) **16:00 - 17:30 Uhr**
Elias Seegy, Laura Staar, Tel. 0176 44 47 57 00
Jugendtreff (ab 12 Jahren) **17:30 - 19:00 Uhr**
Elias Seegy, Laura Staar, Tel. 0176 44 47 57 00
Arbeitskreis Heliand-Zentrum **19:30 Uhr**
nach Absprache
Margrit Bretsch, Tel. 50 02 32

DONNERSTAG

Seniorentreff wöchentlich **14:30 Uhr**
Elke Schäfer, Tel. 53 12 07;
Ellen Badekow, Tel. 92 28 138
Gospelchor Upstairs to Heliand **20:00 Uhr**
Egon Albrecht, Tel. 50 11 01;
Karin Wiele, Tel. 50 35 39; u-t-h@gmx.de

FREITAG

Offener Treff (ab 12 Jahren) **16:00 - 20:00 Uhr**
Marius Broermann (jugend@f-h-e.de)

SONNTAG

Kaffee-Schoppen nach dem Gottesdienst
Büchertisch nach dem Gottesdienst
am **03.12., 10.12., 17.12.**

ZIONSKIRCHE UND GEMEINDEZENTRUM

Dahlhauser Str. 161

Küsterdienst s. Kontakte (hintere Umschlag-Innenseite)

MONTAG

Frauenkreis Zionskirche **15:30 - 17:00 Uhr**
14-tägig
Frau Schwieters, Tel. 53 30 89
Frau Gattwinkel, Tel. 54 02 48
Gospelchor (Frau Menges) **19:00 Uhr**
Chor (Frau Menges) **20:15 Uhr**

DIENSTAG

Kirchlicher Unterricht 14-tägig **16:00 - 17:30 Uhr**
Besuchsdienstkreis / brücke-Austräger ruht z.Zt.


DONNERSTAG

Kleiderbörse **09:00 - 12:00 Uhr**
Jeden 4. Donnerstag im Monat
28.12.2023, 25.01.2024
 **Arbeitskreis Zionskirche (ZAK)**
Termin steht noch nicht fest
Offener Treff (ab 12 Jahren) **16:00 - 20:00 Uhr**
Marius Broermann (jugend@f-h-e.de)

FREITAG

Spieletreff **20:00 Uhr**
2. Freitag im Monat
(Andreas Hechfellner,
spieleabend-zionskirche@online.de)

SONNTAG

 **Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst**













Achtung!
Neue oder geänderte Daten!

Gottesdienstplan Dezember '23/ Januar '24

Im neuen Kirchenjahr, also ab dem 1. Advent, ändern sich wieder die Gottesdienstzeiten für die Zionskirche und das Heliand-Zentrum. Werden an einem Sonntag zwei Gottesdienste für die ganze Gemeinde angeboten,

ist Gottesdienst um 09:45 Uhr im Heliand-Zentrum und um 11:15 Uhr in der Zionskirche. Im Winter findet aus Energiespargründen möglichst nur ein Gottesdienst statt. Der ist jeweils um 10:30 Uhr.

Datum	Heliand - Zentrum 09:45 Uhr	Zionskirche 11:15 Uhr	Bodenschwingh-Haus 10:30 Uhr
03.12. 1. Advent		17:00 Uhr Adventssingen 	Zechlin
10.12. 2. Advent	09:45 Uhr Zechlin 	11:15 Uhr Zechlin	
17.12. 3. Advent	10:30 Uhr Paulukat 	10:30 Uhr Kindergottesdienst 	
24.12. Heiligabend	15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Weidemann 17:00 Uhr Christvesper Weidemann	15:00 Uhr Familiengottesdienst Zechlin 17:30 Uhr Festlicher Heiligabend-gottesdienst, Zechlin	
25.12. 1. Weihnachtstag		10:30 Uhr Solferino, Weidemann	Paulukat, mit Abendmahl 
26.12. 2. Weihnachtstag		10:30 Uhr Singe-Gottesdienst, Zechlin 	
31.12. Silvester		17:30 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl, Weidemann 	
07.1.2024	10:30 Uhr Sektempfang 11:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Weidemann  12:15 Uhr Abschiedsfest		
14.1.2024		10:30 Uhr NN	
Freitag, 19. Januar			19:00 Uhr Abendsegen
21. Januar	10:30 Uhr Paulukat mit Abendmahl 	10:30 Uhr Kindergottesdienst 	
28. Januar		10:30 Uhr NN	
	10:30 Uhr Friedenskirche Königsstele Jubelkonfirmation		
04. Februar	10:30 Uhr Zechlin		

DRK-Seniorenzentrum Solferino:

Jeweils der zweite Dienstag im Monat um 10:30 Uhr:
09.01.2024 (NN)

Am Montag, dem 25.12.2023, findet um 10:30 Uhr ein Weihnachts-Gottesdienst statt (letzter Gottesdienst im Solferino mit Pfarrer Weidemann). Am zweiten Dienstag im Dezember (12.12.) findet kein Gottesdienst statt.

Im **Alfried-Krupp-Krankenhaus Steele** werden derzeit keine Gottesdienste gefeiert.

Das **Abendmahl** wird derzeit ausschließlich mit Einzelkelchen gefeiert. Wenn Sie ein **Haus- oder Krankenabendmahl** wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pfarrer.

Kindergottesdienst ist jeweils am 3. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr in der Zionskirche.

Ansprechpartner und Adressen

Pfarrdienst

Olaf Zechlin Tel. 53 10 31
olaf.zechlin@ekir.de, Dahlhauser Straße 161a
Markus Weidemann Tel: 0208 91 19 38 74,
0177 77 5 77 82 Wilhelm-Dörnhaus-Str. 11
45481 Mülheim a.d. Ruhr
markus.weidemann@elkb.de

Prädikant

Uwe Paulukat Tel. 53 16 75 (ab 17 Uhr)
Von-Ossietzky-Ring 78
uwe.paulukat@ekir.de

Presbyterium

Markus Böttcher Tel. 0172 68 90 895
Katrin Heidrich Tel. 5 64 77 56
Markus Kögel Tel. 0171 75 40 100
Jörg Köppen Tel. 0157 84 55 48 74
Heike Mustereit Tel. 0172 6733680
Kuno Mühlhaus Tel. 53 99 83
Uwe Paulukat Tel. 53 16 75
Ursula Rühl Tel. 0162 38 64 484
Elias Seegy Tel. 0176 44 47 57 00
Johannes Terwyen Tel. 52 24 41
Elke Weber Tel. 21 56 65
Dorothea Menges Tel. 45 31 39 90
(Mitarb.-Presb.) 0157 39 65 24 97

Küsterdienst

Eva Dörr 0157 35330174 eva.doerr@ekir.de
Cerstin Piechotta 0152 03034876
cerstin.piechotta@ekir.de
Jana-Nadine Kreis 0163 9250431
jana-nadine.kreis@ekir.de

Kirchenmusik

Dorothea Menges Tel. 45 31 39 90
dorothea.menges@f-h-e.de 0157 39 65 24 97
Ingeborg Deck Tel. 44 19 35

Jugendleiter

Marius Broermann Tel. 0178 328 95 75
Montag bis Freitag 14.00 – 19.00 Uhr
jugend@f-h-e.de, Instagram: @jugendfhe

Verwaltungsamt

Ev. Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg
III. Hagen 39, 45127 Essen
Tel. 22 05 300 gemeinden@evkirche-essen.de

Friedhofsverwaltung

Jennifer Kessler Tel. 02104 9701147
jennifer.kessler@ekir.de
Kompetenzzentrum Friedhofsverwaltung,
Lortzingstr. 7, 42549 Velbert

Tauf- und Patenbescheinigungen

Carina Hermann Tel. 2205-305
carina.hermann@evkirche-essen.de

Evangelische Friedhöfe Bochumer Landstraße 239

Hülsebergstraße: Kontakt über die Friedhofsverwaltung

Kindergärten

Kindertagesstätte Vogelweide, Von-der-Vogelweide-Straße 58
Leiterin: Beata Hoffmann Tel. 2664 603 100
be.hoffmann@diakoniewerk-essen.de
Kindertagesstätte Kunterbunt, Jaspersweg 12
Leiterin: Anja Tomiczek Tel. 2664 602 100
a.tomiczek@diakoniewerk-essen.de
Kindertagesstätte Wühlmäuse, Dahlhauser Str. 161
Leiterin: Maria Jancev Tel. 2664 606 100
m.jancev@diakoniewerk-essen.de

Förderverein

Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde
Freisenbruch-Horst-Eiberg e.V.
Ulrich Werner Tel. 53 55 48
Brigitte Dalbeck Tel. 017678594247

Weitere Kontakte

Diakoniestation, Kaiser-Wilhelm-Str. 24
**Häusliche Alten- und Krankenpflege und
Mobiler Sozialer Hilfsdienst**
Christiane Bröders Tel. 85 457-0
Martineum
Augenerstraße 36 Tel. 50 23-1
Alfried Krupp Krankenhaus Steele
Hellweg 100 Tel. 8 05-0
Hospiz Steele e.V.
Hellweg 102 Tel. 8 05 27 00
Haus der Ev. Kirche Essen
III. Hagen 39 Tel. 22 05-0
Zentrale Pflegeberatung der Diakonie
III. Hagen 39 Tel. 22 05-158
e.stieler@ev-pflegeberatung-essen.de

Ökumenischer Eine-Welt-Laden Steele

Gemeindezentrum an der Friedenskirche
Verkauf Do. 15 - 18 Uhr und Sa. 10 - 13 Uhr

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 (kostenlos)
Kinder-Notruf 0201 26 50 50

Ev. Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge

Pfarrer Volker Emler Tel. 73 49 82
pfarrer.emler@t-online.de

Konto der Gemeinde: Ev. Kirchengem. Freisenbruch-Horst-Eiberg,
IBAN: DE65 3506 0190 5223 2003 21, BIC: GENODED1DKD

Konto des Fördervereins der Gemeinde: IBAN: DE50 3606 0488 0130 5025 00, BIC: GENODEM1GBE

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER 2023

Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche, besinnliche, lebendige und gesellige Abende bei den unterschiedlichsten Privatpersonen und Gruppen in der Gemeinde.

Wir singen und beten gemeinsam, hören eine Geschichte oder ein Gedicht, vielleicht wird musiziert und wir verweilen ein wenig bei Tee und Glühwein. Wenn nichts anderes angegeben ist, finden alle Treffen um **18.00 Uhr** statt.

HERZLICHE EINLADUNGEN!

01. Dezember	Familie Seegy	Gartbecke 20
02. Dezember	Familie Geißler	Märkische Str. 107
03. Dezember 17.00 Uhr	Adventssingen	Zionskirche
04. Dezember	Kita Wühlmäuse	Dahlhauser Str. 161c
05. Dezember	Kita Vogelweide	Von-der-Vogelweide Str. 58
06. Dezember	Familie Knüttel	Beulenhof 27
07. Dezember	Astrid-Lindgren-Schule	Lindkenshofer Weg 53-57
08. Dezember	Crossover (ökumenischer Kreis)	DRK Heim Solferino, Dahlhauser Str. 256
09. Dezember	Familie Leineweber	Sachsenring 112c
10. Dezember	Familie Schambach	Breloher Steig 24
11. Dezember	Familien Achsel/Reintjes	Schultenweg 68
12. Dezember	Bergmannshütte im Bergmannsfeld	Philosophenweg 8
13. Dezember	Josefschule	Dahlhauser Str. 144-146
14. Dezember	Bürgerladen Hörsterfeld	Mierendorffweg 9
15. Dezember	Familie Weinberg/Terwyen	Schmetterlingweg 7
16. Dezember	Jugendgruppe im Heliand - Zentrum	Bochumer Landstr. 270
17. Dezember	Freiwillige Feuerwehr Eiberg	Schultenweg 84b
18. Dezember	Eine-Welt-Laden	Dahlhauser Str. 149
19. Dezember	Bonhoeffer-Haus	Mierendorffweg 4
20. Dezember	Familie Kosmalla	Wohlverwahrtstr. 13c
21. Dezember	Familien Janssen/Kögel	Schultenweg 80
22. Dezember	Familie Hübner	Hülsebergstr. 44
23. Dezember	Familien Häusler/Glacier/ Semrau/ Schilke	Horster Str. 25d/e

